



THE
LUTHERAN
WORLD
FEDERATION

A Communion
of Churches

lutheranworld.org

Resolution: Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung

Am 25. September 2015 verabschiedete die Vollversammlung der Vereinten Nationen 17 „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals (SDGs)) (UN-Resolution A/RES70/1).



Die Ziele für nachhaltige Entwicklung sind eine detaillierte Beschreibung einer Welt, in der die meisten Menschen ein Leben in Fülle führen können. Wir lesen in den christlichen Schriften, dass Gott „abwischen wird alle Tränen von ihren Augen“ in einer Welt, in der „der Tod wird nicht mehr sein wird, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ (Offenbarung 21, 4), „damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“ (Johannes 10, 10).

Als religiöse Organisation in einer Zivilgesellschaft bringt der LWB einen Mehrwert zur Einführung und Umsetzung dieser Ziele ein. Hier einige Beispiele:

- Als Kirchengemeinschaft wirkt der LWB als verbindendes Element und bringt lokale Stimmen in globale UN-Foren in Genf und New York ein. Zum Beispiel präsentierten Kirchen und Länderprogramme in Kolumbien, Mosambik und

Myanmar Parallelberichte bei ihren jeweiligen Universellen Periodischen Überprüfungsverfahren (Universal Periodic Review).

- 2015 wurde in Paris ein wegweisendes Klimaabkommen unterzeichnet. 2011 hat der LWB in Zusammenarbeit mit anderen religiösen Goodwill-Gruppen einen Dialog mit der Vertragsparteienkonferenz (Conference of Parties COP) begonnen – unter der Beteiligung von Jugendlichen und mit Leitungspersonen als wichtigem Motivationsfaktor.
- Der LWB schätzt die Zusammenarbeit in interreligiösen Partnerschaften. In einer Welt, in der Religion allzu oft als Einfluss betrachtet wird, der zur Spaltung führt, sehen wir die Kraft interreligiöser Arbeit zur Friedensförderung und Entwicklung. Im Jahr 2014 verabschiedeten der LWB und Islamic Relief Worldwide eine gemeinsame Absichtserklärung zu humanitären Fragen und Flüchtlingsthemen sowie zu Glaubens- und Kulturfragen im Zusammenhang mit Geschlechtergerechtigkeit. Sie arbeiten auch weiterhin unter dem Motto „Fremde willkommen heißen“ mit dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) zusammen.

Der LWB bekräftigt den neuen mitbestimmungsorientierten Prozess bei der Erarbeitung der Ziele für nachhaltige Entwicklung, der regionale Treffen und Beratungen sowohl mit zivilgesellschaftlichen Organisationen als auch mit Regierungen beinhaltet. Zudem bekräftigt der LWB die universelle Gültigkeit der Ziele für nachhaltige Entwicklung in sämtlichen Mitgliedsstaaten und nicht nur in armen Ländern.

Anlässlich seiner Ratstagung vom 15. bis 21. Juni 2016 in Wittenberg, Deutschland, ruft der Rat des LWB seine Mitgliedskirchen auf,

- zu einer Bewusstseinsbildung bezüglich der Ziele für nachhaltige Entwicklung innerhalb der Mitgliedskirchen und ihrer Gemeinden beizutragen und
- sich dafür einzusetzen, dass wichtige Interessenvertreter (z. B. Nationalstaaten und private Partnerorganisationen) Ressourcen zur vollständigen Finanzierung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bereitstellen und
- die Mitgliedskirchen zu ermutigen und in die Lage zu versetzen, sich aktiv an den Strategien und Prozessen zur praktischen Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in ihren eigenen Ländern zu beteiligen und
- den aktiven Aufbau von Kapazitäten zur Teilhabe an der Überprüfung der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung und den dazugehörigen Berichtsmechanismen, einschließlich der freiwilligen Überprüfung in den einzelnen Ländern, fortzusetzen und
- die Partnerschaft zwischen Interessenvertretern zur Kooperation bei und Unterstützung der oben genannten Aktivitäten anzuregen, insbesondere mit UN-Organisationen, Regierungen und der Zivilgesellschaft.